

NOVEMBER

SA 5	PECH UND SCHWEFEL <i>Premiere</i> 8+ 16:00 im Brauhaus
DI 8	PECH UND SCHWEFEL 8+ 10:30 im Brauhaus
MI 9	PECH UND SCHWEFEL 8+ 10:30 im Brauhaus
DO 10	PECH UND SCHWEFEL 8+ 10:30 im Brauhaus
FR 11	PECH UND SCHWEFEL 8+ 10:30 im Brauhaus
SO 13	PECH UND SCHWEFEL 8+ 16:00 im Brauhaus
DO 17	OPEN CALL 12+ 10:30 im Brauhaus
FR 18	FÜR IMMER Präsentation der Schulprojektwoche zum Thema Nachhaltigkeit 10:00 im Brauhaus
	VON ANDEREN RÄUMEN UND NEUEN ZEITEN 14+ Präsentation der Junge Akteur:innen-Werkstatt 19:00 im Brauhauskeller
SA 19	OPEN CALL 12+ 19:00 im Brauhaus
	VON ANDEREN RÄUMEN UND NEUEN ZEITEN 14+ Präsentation der Junge Akteur:innen-Werkstatt 18:00 im Brauhauskeller
MO 21	OPEN CALL 12+ 10:30 im Brauhaus
DI 22	OPEN CALL 12+ 10:30 im Brauhaus
MI 23	ERZÄHLTE IDENTITÄT: SAŠA STANIŠIĆ 10:30 im Brauhaus Lesung und Gespräch für Schulklassen über den Roman <i>Herkunft</i> In Kooperation mit globale°
FR 25	WUTSCHWEIGER 10+ 10:30 im Brauhaus
	WIE LANG GEHT DAS NOCH? 12+ 10:30 im Brauhauskeller
SA 26	WIE LANG GEHT DAS NOCH? 12+ 19:00 im Brauhauskeller
DI 29	WUTSCHWEIGER 10+ 10:30 im Brauhaus
	WIE LANG GEHT DAS NOCH? 12+ 10:30 im Brauhauskeller
MI 30	WUTSCHWEIGER 10+ 10:30 im Brauhaus
	WIE LANG GEHT DAS NOCH? 12+ 10:30 im Brauhauskeller

DEZEMBER

FR 2	WUTSCHWEIGER 10+ 10:30 im Brauhaus
	WIE LANG GEHT DAS NOCH? 12+ <i>Zum letzten Mal</i> 10:30 im Brauhauskeller
SA 3	WUTSCHWEIGER 10+ 16:00 im Brauhaus
MI 7	MONSTA 6+ 10:30 im Brauhaus
DO 8	MONSTA 6+ 10:30 im Brauhaus
FR 9	MONSTA 6+ 10:30 im Brauhaus
SA 10	MONSTA 6+ <i>Zum letzten Mal</i> 16:00 im Brauhaus
MI 14	PECH UND SCHWEFEL 8+ 10:30 im Brauhaus
DO 15	PECH UND SCHWEFEL 8+ 10:30 im Brauhaus
SA 17	PECH UND SCHWEFEL 8+ 16:00 im Brauhaus
SO 18	PECH UND SCHWEFEL 8+ 16:00 im Brauhaus
MO 19	PECH UND SCHWEFEL 8+ 10:30 im Brauhaus
DI 20	PECH UND SCHWEFEL 8+ 10:30 im Brauhaus



JUNGES.THEATERBREMEN

NOV DEZ

THEATERBREMEN

JOUR FIXE

Fortbildung für Theaterlehrer:innen und Interessierte
zum Thema Theater und Gender

Dominante Männer und sterbende Frauen: Auch der klassische Theaterkanon reproduziert normative Geschlechterbilder. Im Workshop wollen wir anhand von Beispielen genauer hinsehen: Welche Geschlechterbilder sehen wir auf der Bühne? Welche Bilder finden nicht statt? Und welche performativen Möglichkeiten hat das Theater eigentlich, um Zuschreibungen aufzubrechen und spielerisch zu hinterfragen?

Termin: Dienstag, 13. Dezember, 17–20 Uhr

Anmeldung unter: www.lis.bremen.de

KARTENVERKAUF

Freier Eintritt für Bremer und Bremerhavener Schulen in die Vormittagsvorstellungen des Moks

Tel 0421 . 3653 - 345, Mo–Do: 10–13 Uhr
mokskarten@theaterbremen.de

Karten für Schulen aus dem Umland und Gruppen:

Tel 0421 . 3653 - 340, Mo–Do: 9–16 Uhr, Fr: 9–15 Uhr
schulen@theaterbremen.de / gruppen@theaterbremen.de

Theaterkasse: Mo–Fr: 13–18 Uhr, Sa: 11–14 Uhr
Tel 0421 . 3653 - 333, www.theaterbremen.de/karten

PREISE

10 €/7 € erm. // 3,50 € Clubcard

KONTAKT

Theater Bremen, Goetheplatz 1–3, 28203 Bremen

Moks: Tel 0421 . 3653 - 440, moks@theaterbremen.de

Junge Akteur:innen: Tel 0421 . 3653 - 449

ja@theaterbremen.de / www.theaterbremen.de/jungeakteure

Theater und Schule: Tel 0421 . 3653-229/230

theaterpaedagogik@theaterbremen.de

Auf facebook und Instagram unter [jungestheaterbremen](https://www.facebook.com/jungestheaterbremen)

Junge Akteur:innen wird gefördert durch **swb**

IMPRESSUM

Herausgeber: Theater Bremen GmbH **Redaktion:** Birgit Freitag

Foto: Jörg Landsberg **Satz und Layout:** Tobias Katt

Druck: Druck & Verlag Kettler GmbH

THEATERBREMEN



Pech und Schwefel

PREMIERE MOKS

PECH UND SCHWEFEL

Eine Stückentwicklung von Cora Sachs und Ensemble
Mit Texten von Sergej Gößner

Aufstand im Märchenland! Pech und Schwefel und Potzblitzneuntausend! In der geheimen Welt der Fantasie kocht die Langeweile. Immer das gleiche, das macht doch einfach nur kirre und wütend. Schön sein und im Tiefschlaf liegen, bis ein Prinz dich rettet? „Wie öde“, klagt die Prinzessin. Jeden Tag stark sein, Drachen töten und Prinzessinnen retten müssen? „Wie einseitig“, jammert der Prinz. Auf einem Besen fliegen, ganz fies kichern und Kinder essen? „Ich hab keinen Bock mehr!“, seufzt die Hexe. Als ausgestoßenes Hutzelmännchen ums Feuer tanzen, immer und immer wieder? „Warum darf ich nicht dazugehören?“, fragt das Rumpelstilzchen. Alle sagen sie im Chor: „Wir wollen nicht mehr! Wir haben es satt! Das könnt Ihr besser! Erzählt uns endlich anders! Gebt uns eure Fantasie zurück!“ Das ist natürlich eine Ansage – und eine Einladung: Lasst uns zusammen neue Bilder finden!

Die multimediale, partizipative Punk-Performance *Pech und Schwefel* überprüft Märchen auf ihre Aktualität. In kurzen Episoden setzt sie sich kritisch mit den Inhalten und Rollen-

bildern von Märchen auseinander. Dabei werden Zeichnungen des jungen Publikums mit moderner Videotechnik zum Leben erweckt und alte Stereotype mit Hilfe von Punk zerlegt. Es soll schließlich einmal eine Zeit gegeben haben, in der Märchen einfach erfunden und erzählt wurden, wie man gerade lustig war. Geht das heute wieder? Und: Was für Märchen, was für Geschichten würden wir uns heute erzählen? Mit viel Humor, wild und herausfordernd wirbelt die Inszenierung *Pech und Schwefel* Märchenstaub auf und Märchenklischees durcheinander, um sie schließlich neu zusammensetzen. Der mehrfach ausgezeichnete Autor Sergej Gößner liefert dafür die Texte.

Premiere 5. November, 16 Uhr im Brauhaus

Regie und Kostüm: Cora Sachs **Text:** Sergej Gößner **Bühne:** Kathrine Altaparmakov **Videoanimation:** Mara Wild **Programmierung:** Nikolai Reinke **Musik:** Nis-Momme Köpp **Dramaturgie:** Nils Matzka **Theaterpädagogik und Vermittlung:** Christina Schahabi **Licht:** Jörg Hartenstein **Regieassistenz:** Emily Masch **Hospitantz:** Pia Wohltmann **Ausstattungsassistenz:** Amelie Thomae **Mit:** Fabian Eyer, Judith Goldberg, Frederik Gora, Anne Sauvageot

REPERTOIRE

MOKS **12+**

Open Call
von Antje Pfundtner und Ensemble

Regie: Antje Pfundtner

Der Anfang ist offen. Und alles könnte anders sein. Die Choreografin Antje Pfundtner erforscht gemeinsam mit dem Moks-Ensemble das Offene und die Möglichkeiten, die es birgt. Die Performer:innen machen sich über die Potenziale her, die allem Unklaren, Ungewissen und Unabgeschlossenen innewohnen. Das Offene wird so zur Voraussetzung für Wandel. Mit offenen Armen und offenem Ausgang. Die Inszenierung fragt nach Handlungsmöglichkeiten und leuchtet mit Witz und Sensibilität ins Offene.

Ab 17. November im Brauhaus

MOKS **10+**

Wutschweiger
von Jan Sobrie und Raven Ruëll

Regie: Theo Franz

In der Familie von Ebeneser gibt es Geldsorgen. Die Familie muss in eine kleinere Wohnung ins Hochhaus ziehen. Dort wohnt auch Sammy aus seiner Schulklasse. Die beiden freunden sich an und halten von nun an zusammen. Als ihre Eltern die Klassenfahrt nicht bezahlen können, entschließen sich Ebeneser und Sammy gemeinsam in der Schule zu schweigen. Die beiden protestieren so gegen ihre schwierige Situation. Mit Witz und Wut erzählt das Stück von dem einsamen Kampf zweier Kinder.

Ab 25. November im Brauhaus

MOKS **12+**

Wie lang geht das noch?
von Arnold&Bianka

Regie: Fabian Eyer, Valeska Fuchs, Sebastian Rest, Anne Sauvageot

Ein leerer Tag, ein leerer Park, ein leeres Heft (liniert). Immer die gleichen Videos in meinem Youtube-Feed, immer der gleiche Weg nach Hause. Überall alles wie immer? Überall: Nichts Besonderes. Überall: Langeweile. Das Kollektiv Arnold&Bianka taucht ein in endlose Loops, zelebriert dramatische Pausen, bis ihm die Decke auf den Kopf fällt und driftet ab in Tagtraum-Fantasien. Sie fragen sich: Wer darf sich überhaupt langweilen? Das „Theater der Langeweile“ macht sich Gedanken über unser Erleben von Zeit, über Produktivität und Hamsterräder, über unerträgliche und inspirierende Leerstellen.

Ab 25. November im Brauhaus

MOKS **6+**

Monsta
von Dita Zipfel und Mateo Dineen

Regie: Nathalie Forstman

Das Monster ist weg und das Kind ist schuld! Jeden Abend, jede Nacht, für Wochen und Monate hat ein junges Nachwuchsmonster alles versucht, ist aber immer gescheitert: das Kind hat sich nie erschreckt! In der monströsen Ausstattung von Mascha Mihoa Bischoff und ausgehend von Dita Zipfels und Mateo Dineens Bilderbuch *Monsta* inszeniert Nathalie Forstman einen absurd komischen, heiteren Vormittag voller Schrecken und Enttäuschungen. Das junge Publikum stellt sich der eigenen Angst und begleitet dabei das unfreiwillig lebenswürdige Monster Monsta bei dem Versuch, Kind(ern) das Schrecken zu lehren.

Ab 7. Dezember im Brauhaus

JUNGE AKTEUR:INNEN

Von anderen Räumen und neuen Zeiten **14+**

Junge Akteur:innen-Werkstatt der 15 – 21-Jährigen
Was bedeutet es, in einem Zustand des Aufbruchs zu sein, wenn er in eine Zeit fällt, die geprägt ist von Unsicherheit, Unvorhersehbarem und dem Modus des Wartens? Vier Jugendliche widmen sich ihrer Generation und begreifen sie als Zwischenraum. Wissend wer sie sein sollen, aber nicht wer sie sind. So stürzen sie sich mutig in einen längst besetzten Raum, schaffen sich Platz und feiern die Nicht-Orte, die frei sind von den Erwartungen anderer.

Leitung: Valeska Fuchs und Shalün Schmidt

Musikalische Unterstützung: Fabian Eyer

Von und mit: Alicia Kuehn, Carl Otto Schümer, Helen Vey, Mathias Reutter

Termine: 18. November, 19 Uhr und 19. November, 18 Uhr im Brauhauskeller

Ho Ho Ho Adventskalender 2022

Junge Akteur:innen gesucht!

Im Dezember beginnt die Weihnachtszeit und das bedeutet: Auch dieses Jahr gibt es bei Junge Akteur:innen einen Adventskalender! Jeden Tag könnt ihr über unsere sozialen Kanäle wie Instagram und Facebook verfolgen, wie sich ein Türchen mit einem Überraschungsbeitrag öffnet! Du hast Lust, hinter einem Türchen zu sein? Ganz einfach: Die Tür geht auf und du singst, tanzt, spielst Musik oder liest ein Gedicht vor, das du schon immer vortragen wolltest. Bist du dabei? Dann schreib uns! Brauchst du technischen Support oder etwas von der Requisite? Dann schreib es dazu. Wir machen alles möglich!

Info und Anmeldung: assistenz-ja@theaterbremen.de

Die Teilnahme ist kostenlos!

Warm Up

Offenes Theatertraining für alle ab 13 Jahren

Wenn du neu in Bremen bist oder neue Menschen kennen lernen möchtest, dann komm zum *Warm up*. Hier lernst du das Theater und die Menschen, die Theater machen, kennen. Es ist ein Theater-Training, das jede Woche stattfindet. Das besondere an dem Format: Du kannst jederzeit einsteigen und mitmachen. Everybody is welcome!

Termin: immer freitags, 17 – 19 Uhr

Leitung: Claudia Melzer und Gäste

Treffpunkt: Brauhaus-Foyer (befindet sich im Innenhof des Theater Bremen)

Infos: ja@theaterbremen.de

Die Teilnahme ist kostenlos!

Meeting Point

Für alle ab 13 Jahren

Meeting Point, Treffpunkt, Safer Space, Empowerment-Raum für Menschen, die in unserer Gesellschaft Rassismus erfahren. In der Schule oder auf der Arbeit ist etwas vorgefallen, worüber ihr sprechen möchtet? Ihr wünscht euch Input oder Strategien für den Umgang mit alltäglichen Situationen? Unser *Meeting Point* ist inspiriert vom Kollektiv Amo-Braunschweig Postkolonial e.V. (www.amobraunschweigpostkolonial.com) und richtet sich an Black, Indiginous und People of Color (BIPoC). **Leitung:** Christina Schahabi (BIPoC), Theaterpädagogin am Theater Bremen und Vanessa Hutchinson (BIPoC), Traumapädagogin und Sozialarbeiterin

Treffpunkt: vor dem Kleinen Haus des Theater Bremen

Anmeldung unter: cschahabi@theaterbremen.de

Termine: 4. November und 2. Dezember, jeweils 16 – 18 Uhr
Die Teilnahme ist kostenlos!